

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-09-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. September 1966

Liebstes Weissgoldherz, -

da hast Du den guten Goes. Falls Du ihm ein Wörtchen schreiben willst, - seine Anschrift lautet:
Im langen Hau 5, Stuttgart-Rohr.

Wie gehts denn sonst ? Machst Du Fortschritte ?
Sicher , und gewiss hast Du Dich jetzt auch schon an die Arbeit als solche gewöhnt, und das Ganze nimmt Dich ergo nicht mehr so bitterlich mit.

Wann, sagtest Du, würdest Du herkommen ? War es der 18. ? Ich frage, weil ich mir - theoretisch - das Folgende vorstelle: Wie wärs denn, wenn Du mich anschliessend im Diplomaten mit heim nähmst, und ich liesse mich dann per Mustang wieder abholen ? Allein nämlich in letzterem traue ich mir die Fahrt noch nicht zu, könnte aber auf dem Rückweg sehr wohl ausprobieren, ob ich ein Reislein wie dieses unter Umständen auch als Solorepetitor zu unternehmen vermöchte. Was meinst Du ?

Bin vorgestern geröntgt worden, wobei sich zeigte, dass der böse Knochenkopf vorerst keinen zusätzlichen Schaden erlitt und die Operation gut verheilt ist. Leider freilich herrscht durchweg (auch in beiden Knien) die munter galoppierende Osteoporose, gegen welche, soweit die hiesigen Doktoren wissen, absolut kein Kraut gewachsen ist. Mag sein, dass ein hochbeleumundeter Mensch in Basel Rat wüsste. Auch will ich nächstens wirklich zur Bircher-Benner-Aerztin, des leidigen Stoffwechsels wegen. Ist ja alles zum Jodeln.

Meine zweite Anlage stammt aus dem Ostsektor der geteilten Frontstadt und ist daher bemerkenswert.

Habe mir ein Pelzmäntelchen bestellt, - beigefarbene Nerzpfote, - ein Material, das, wo mir recht ist, früher

nur zu Futterzwecken Verwendung fand. Ist aber
äusserst leicht und soweit ganz mollig.

Dass ich für dies bisschen Rauchwerk ein neues
Blatt bemühen musste, ist närrisch. Denn die Umar-
mungen beanspruchen so gut wie keinen Platz. Nimm
sie hin!



etw

22 XI 95